

## Hintergrund: Gesundheit & Umweltschutz

Was das massive Holzhaus für Menschen und Umwelt bedeutet

Holz gilt als Ökobaustoff. Unter anderem deshalb, weil bei Herstellung, Transport und Montage vergleichsweise wenig Energie verbraucht wird. Für die Herstellung eines Kubikmeters einbaufertiger Holzteile werden zum Beispiel 8 bis 30 Kilowattstunden (kWh) benötigt. Zum Vergleich: Für Beton werden 150 bis 200 kWh verbraucht, für Stahlbauteile 500 bis 600 kWh, für Aluminium sogar 800 kWh.



Bild: HONKA8kuechenszene

Holz wächst nach. In der nachhaltigen Holzwirtschaft, wie sie in Finnland schon lange gepflegt wird, kommt für jeden abgeholzten Baum mindestens ein neuer in die Erde. Durch den großen Anteil Eigenharz hat besonders Nadelholz erstklassige selbstimprägnierende Eigenschaften. Somit kann man sparsamer mit Imprägnierungsmitteln umgehen.

Sämtlicher Abfall bei der Holzproduktion kann weiterverwertet oder kompostiert werden. Im Baubereich werden im Wesentlichen die Baumstämme verarbeitet. So wird der Bedarf an Heizenergie und Elektrizität in den HONKA-Werken in Finnland fast komplett aus Holzabfällen gewonnen.



Bild: HONK8proenergy

Holz hält warm. Um den Wärmedämmwertwert einer 10 Zentimeter dünnen Holzwand zu erreichen, müsste eine Betonwand 160 Zentimeter dick sein.

Im Gegensatz zu anderen Baustoffen "atmet" das Holz. Das heißt, es ist in beiden Richtungen diffusionsoffen. Es bindet Schadstoffbestandteile verbrauchter Luft und gibt gereinigte Luft der Raumatmosphäre zurück. Zudem ist die Oberflächentemperatur von Holzbauteilen in den Innenräumen der Gebäude immer der entsprechenden Raumlufttemperatur ähnlich und daher für die Bewohner stets angenehm.

Die Blockwände wirken luftfeuchtigkeitsregulierend, indem sie Feuchte aufnehmen und nach Änderung der äußeren Bedingungen wieder abgeben. Das elektrostatische Verhalten des Holzes bewirkt, dass sich das Holz nicht auflädt, und deshalb in den Räumen keine Staubaufwirbelungen entstehen. Ein besonderer Vorteil für Allergiker. Das Gehen auf Holz schont die Gelenke. Besonders Kinder fühlen sich auf dem immer angenehm temperierten Holzboden wohl.

**Neueste Erkenntnis:  
Erste Forschungen weisen darauf hin, dass Holz die weit verbreitete elektromagnetische Strahlung von Mobiltelefonnetzen abhält.**